

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Antrag auf Erteilung eines kleinen Waffenscheines

nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das Zulassungszeichen nach Anlage 1 Abbildung 2 zur 1. WaffV oder ein durch Rechtsverordnung nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c WaffG bestimmtes Zeichen tragen

sogenannte  -Waffen

Angaben zur Person

| | | |
|--|------------|--------------------------------|
| Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen | | Staatsangehörigkeit |
| Geburtsort | Geburtsort | Geburtsname der Mutter |
| Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.) | | |
| weitere Wohnungen | | |
| Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land) | | |
| Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis | | |
| Nr. _____ | | ausgestellt von _____ am _____ |
| freiwillige Angaben: Telefon, E-mail | | |

Ich möchte folgende Waffe führen:

| Art der Waffe | Kaliber | Hersteller | Typ, Modell | Herstellungsnummer |
|---------------|---------|------------|-------------|--------------------|
| | | | | |

Ich bewahre die o.g. Waffe wie folgt auf: (bitte beschreiben Sie das Behältnis, in dem die Waffe verwahrt wird)

| |
|--|
| |
|--|

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin ☐ nicht vorbestraft.
☐ wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):

| |
|--|
| |
|--|

- ☐ nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
☐ nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
☐ nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin ☐ nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
☐ nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
☐ nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide ☐ nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbtüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauf-erkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

| |
|--|
| |
|--|

Unterschrift des Antragstellers

| |
|--|
| |
|--|

Verfügung der Waffenbehörde

1. Anfragen an
1.1 Meldebehörde
1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)
1.3 Polizeidienststelle
1.4 Staatsanwaltschaftl. Verfahrensregister
2. Wiedervorlage
3.1 Waffenschein (WS) Nr. kleiner
4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen Zustellungsurkunde an die/den Antragsteller/in übersenden.)
– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 –
5. Im Verzeichnis unter Nr. eingetragen
6. Kartei angelegt/ergänzt
7. Kostenverfügung:

Block- / Blatt-Nr. /
Gebühr für (Abschnitt WaffKostV) EUR
Auslagen EUR
Summe EUR

8. WS übersandt/ ausgehändigt
am
Unterschrift
9. Zum Akt
Ort, Datum
Landratsamt/ Stadt
Kreisverwaltungsbehörde
Unterschrift

☐ ja ☐ nein

Erledigt am
Erledigt am